



## Bibliographische Daten

Titel: Schwabenspiegel – Nürnberg, STN, Cent. IV, 93  
Signatur: Cent. IV, 93

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

xxij Von guter gewonheit  
xxij Von des reichs ächtern  
xxij Von der dienstma äggen  
Von den kinden die in  
recht überden mit vntet  
Der fluchtig wirt  
Von der layen leibding  
Der gut hat zu zwain  
Leben  
wer leicht auff lehen  
leibgodung  
Von frawen clag  
xxij wie lang ein mā hal-  
telt und lasset  
Der seine vormit fur  
gericht nicht pringt  
Von der mā jar zal  
Von der selben sach  
Dis haist varedes gut  
xxv wer diebheit kauft  
mit wissen  
welch pfleg mugen sein  
xxvj ob ein sin ver spilt  
xxvij Von der äggen schaft  
Von der selben sach  
wer äggen lewt müg  
gehaben  
Von den amptleuten

Von schemperey freyen heren xxviii  
wie der äggen frey wirt  
Dis hindert freyheit  
Von der fursten lautrecht  
Von frawen hainstewr  
wie frawen klagen sulley  
Von ungeraten māney xxix  
Von vnelicher gepurd  
ob mā eine lame kampf  
an spricht  
Do zwen an ein ander xxxi  
lauffen  
Der eine an spricht  
nach wan  
Der ein gut an spricht  
vor dreier hant puf  
wer lewt zu lehen hat xxx  
Von gots hewsen  
wer zins geben sol  
wie mā zins voderen sol  
wie mā pfenden sol  
wie sich weltlich gericht  
hebt  
Vier tuget sol ein us xxxi  
licher richt an im haben  
Von den richterey

41  
xxxij Wer fur gericht nicht kumpt  
Der sich versprach an vor  
sprechen  
Von den vor sprechen  
xxxij Aber vo den versprechen  
wie mā clagt vmb gult  
Von der purg schaft  
Ein uslich mā vshweigt  
wol seme schaden  
wie mā ungericht puf  
sol  
xxxij Der den andern an spricht  
vmb wunden  
Der den andern an spricht  
vmb sein trew  
vo recht losen lewte  
vo der layen recht  
Von gult  
xxxij Von fur gepot  
wie mā gericht empfa-  
hen sol  
welch her sich versawnt  
Das ist Constantini  
Von den echtern  
Der fur kumpt und nicht

antwort  
Der auf der echt kummen xxxvi  
wil  
Von den gepunden tagen  
Von ungericht  
Der den andern nicht un-  
recht tut  
Man sol mynat noten xxxvii  
swery in den punden tage  
Von gult  
Von patschafft  
Do mā vrtail vwinfft  
vo pfaffen furste gericht xxxviii  
Der nicht vrtail vnde kan  
wie mā vrtail vindet  
wie mā vrtail behabt  
Von verworffen vrtail xxxviii  
welch den kung lie sent  
vo des kungs gericht  
Von den pfalzgrafen  
vo der richter puf  
vo der furste ampt  
Do mā den kung erwelt  
Der kung sol vo freyer sol  
art sein  
vo der fursten vrtail  
Von des kungs gericht xli